

21.05.2017 – Nr. 7

Dreifach-Erfolg für Max Stilz beim ADAC Motorboot Masters

- Titelverteidiger Stilz dominiert erstes Saisonrennen im ADAC Motorboot Masters
- Spannende Zweikämpfe um die Podiumsplätze vor großer Zuschauerkulisse
- Internationales Podium mit Hofmann aus den Niederlanden und Revert aus Frankreich

Brodenbach	Rennen 1 / 5	
Datum	20./21. Mai 2017	
Wetter	Samstag leicht bewölkt, 23 C / Sonntag sonnig, 25 C	
Parcours	2-Bojen-Kurs	
Runden	1 Sprintrennen/Sonntag (8 Runden) - 2 Hauptrennen/Sonntag (16 Runden)	
Sieger	Sprintrennen	Max Stilz (Kernen)
	Hauptrennen 1	Max Stilz (Kernen)
	Hauptrennen 2	Max Stilz (Kernen)

Brodenbach. Mit einem Rekordfeld von insgesamt 16 Piloten aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und einem Gaststarter aus Litauen startete das ADAC Motorboot Masters mit Vollgas in die neue Saison. Zum 46. Mal fungierte Brodenbach im Landkreis Mayen-Koblenz als Gastgeber einer Motorboot-Rennveranstaltung. Vor einer beeindruckenden Kulisse mit 15.000 Zuschauern, die am Wochenende das Ufer der Mosel bei strahlendem Sonnenschein säumten, zeigten die Piloten ihr fahrerisches Können und taktische Finessen.

Titelverteidiger Max Stilz (Kernen) drückte den Renn-Wochenende einmal mehr seinen Stempel auf. Der 19-Jährige erwischte in allen Wertungsläufen einen glänzenden Start und führte souverän das Feld der 16 Piloten an. Mit jeder Runde vergrößerte er seinen Vorsprung auf die Konkurrenz, die sich hinter ihm jedoch spannende Zweikämpfe um die Podiumsplätze lieferten.

Im Sprintrennen am Samstag kamen die beiden Franzosen Jeremy Brisset (Rouen) und Rudy Revert (Point de l'Arche) auf die Plätze zwei und drei, im ersten Hauptrennen am Sonntag war es Revert, der sich gegen den Neuling Ricardo Hofmann (Amsterdam) aus den Niederlanden durchsetzte und Platz zwei erreichte. Beim zweiten Hauptrennen lieferten sich „Urgestein“ Uwe Brettschneider (Berlin), Hofmann und Brisset einen heißen Fight um die Podiumsplätze hinter Stilz. Hofmann hatte dabei letztlich das bessere Ende für sich und belegte Platz zwei vor Brettschneider und Brisset. Damit gab es nach Addition der beiden Hauptrennen am Sonntag ein internationales Podium mit Max Stilz, gefolgt von Ricardo Hofman und Rudy Revert. Der Vize-Champion des vergangenen Jahres, Patrick Wiese aus Bondorf, erwischte ein durchwachsenes Wochenende. Für ihn sprang nach Addition der beiden Hauptläufe Platz sechs heraus.

Lokalmatador Christian Groß (Löf) belegte bei seinem Heimrennen einen für ihn enttäuschenden achten Platz: „Das Boot an sich ist schnell, aber ich muss mich an den Bojen unbedingt noch steigern. Vielleicht habe ich meine Überschlüge aus dem vergangenen Jahr noch im Hinterkopf und achte daher zu sehr auf die Wellen und gehe damit die Wenden zurückhaltend an. Aber daran werde ich arbeiten und das wird mit Sicherheit beim nächsten Rennen besser.“

Presse-Information

Stimmen vom Wochenende

Max Stiliz (19 / Kernen): „Ich bin sprachlos. Eigentlich weiß ich gar nicht, was ich sagen soll. Ich hatte schon damit gerechnet, dass ich mich durch meine guten Starts an die Spitze des Feldes setzen kann – aber mit so einem riesigen Vorsprung zu gewinnen, das ist schon wahnsinnig. Ich habe ein 1-A Team, das Boot ist immer optimal für das Rennen vorbereitet. Besser kann es nicht sein.“

Ricardo Hofmann (23 / Amsterdam/NED): „Wenn ich ehrlich bin, hatte ich eigentlich mit einem Platz unter den Top 10 geliebäugelt. Es ist daher schon eine kleine Überraschung, dass ich so weit vorne gelandet bin. Vor allem auch, wenn man bedenkt, dass ich zu Hause in Amsterdam nicht immer so viel Zeit zum Trainieren gefunden habe, wie ich es mir gewünscht habe.“

Rudy Revert (45 / Point de l'Arche/FRA): „Das war ein tolles Wochenende. Besonders im Vergleich zum vergangenen Jahr, als ich das erste Mal im ADAC Motorboot Masters gestartet bin und mich von der Langstrecke, die wir in Frankreich fahren, erst auf einen kürzeren Parcours wie in dieser Serie einstellen musste. So zwei, drei Details haben wir noch an der Propellereinstellung geändert, aber das war es auch schon. Ich bin super zufrieden, wie es gestern und heute für mich gelaufen ist.“

Uwe Brettschneider (52 / Berlin): „Das Wochenende fing alles andere als gut für mich an, wir hatten mit einer ganzen Reihe technischer Probleme zu kämpfen. Im ersten Sprintrennen ging zum Beispiel vier Mal der Gang raus, und im ersten Hauptrennen hatte ich nach der Hälfte der Distanz nur noch 5.800 Umdrehungen und dadurch keinen Speed mehr. Lange Rede, kurzer Sinn – ich hatte größere Erwartungen und konnte nur etwa 70 Prozent meines Potentials abrufen. Das ist also ausbaufähig.“

Das nächste Event des ADAC Motorboot Masters steht am 24./25. Juni in Lorch/Rhein auf dem Programm.

Aktuelle Infos und Fotos unter

facebook.com/ADAC.Powerboat.Jetboat.Racing
#ADACPowerboatRacing

Pressekontakt

ADAC Motorbootsport

Nicola Schnitzler, Tel.: +49 (0)221-99880-304, E-Mail: ADAC-Motorboot@sid-marketing.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

